



Ehrenlegion

für DFF-Präsident und DFH-Vizepräsident Philippe Gréciano

Prof. Dr. Philippe Gréciano, Präsident des Deutsch-Französischen Forums (DFF) und Vizepräsident der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH), hat am 6. Dezember im französischen Außenministerium am Quai d'Orsay in Paris für sein Engagement auf europäischer und internationaler Ebene den Orden des Ritters der französischen Ehrenlegion erhalten.

So hat Philippe Gréciano während seiner gesamten Laufbahn und seiner Mandate als Präsident des DFF und Vizepräsident der DFH auf die Konkretisierung mehrerer Kooperationen mit europäischen und internationalen Instanzen wie dem Europarat, der Internationalen Organisation der Frankophonie und den Vereinten Nationen hingewirkt. Überdies tritt er für die Förderung der Exzellenz der Hochschulbildung und deren Attraktivität für den Wirtschaftssektor ein. Auch für den Ausbau der Forschung zu aktuellen Themen wie europäische Integration, Mehrsprachigkeit, Klimawandel und *One Health* setzt er sich weiter ein.

Philippe Gréciano wurde 2019 zum Vizepräsidenten der DFH gewählt. 2020 wurde er Präsident des DFF. Seit 2008 ist er Professor an der Universität Grenoble Alpes und Inhaber des Jean Monnet-Lehrstuhls für Deutsch-Französische Beziehungen, Europäische Integration und Globalisierung. Er leitet zudem die Forschungsgruppe für die Geschichte der Internationalen Justiz (GREHJI) am Zentrum für Internationale Sicherheit und Europäische Kooperationen (CESICE) in Grenoble und hat vor Kurzem das Jean Monnet-Exzellenzzentrum für Umwelt und Klima (CESEC) gegründet.

Philippe Gréciano ist Vorstandsmitglied in verschiedenen europäischen Einrichtungen. Außerdem war er als Gutachter für die Europäische Kommission und Gerichtsbarkeiten der UNO tätig.

Überreicht wurde ihm der Orden vom französischen Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten Jean-Baptiste Lemoyne in Anwesenheit offizieller Persönlichkeiten. Kolleg*innen und Freunde betonten in diesem Rahmen die zentrale Bedeutung der deutsch-französischen Zusammenarbeit für Europa, die Frankophonie und die internationalen Beziehungen.

Die Feierlichkeiten an diesem historischen Schauplatz der französischen Diplomatie schlossen mit einem Empfang zu Ehren des Ordensträgers.

Pressekontakt:

Sarah Wölfle | +49 681 938 12 144 | woelfle@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in rund 130 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind rund 6 400 Studierende und 150 Doktorand*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

www.dfh-ufa.org